



CDU

Hilscheid

AKTUELL

Liebe Hilscheiderinnen und Hilscheider!

vergangene Woche haben wir gemeinsam Kirmes gefeiert. Unser Dank gilt der Kirmesgesellschaft, die bereits zum dritten Mal die Organisation dieses traditionsreichen Festes durchgeführt hat. Es war ein tolles Fest und wir freuen uns bereits heute auf das nächste Jahr.

Die Sommerferien stehen vor der Tür! Zuvor möchten wir auf unsere politische Arbeit zurückblicken und Sie daran teilhaben lassen: So erfahren Sie, welche Anträge die CDU-Fraktion in den Gemeinderat eingebracht hat.

„Anpacken für Hilscheid!“ - so lautet der Slogan von Andreas Rath, seit Juni 2014 neuer Ortsbürgermeister von Hilscheid. Nicht nur daran, sondern auch an zahlreichen weiteren Versprechen, die gemacht wurden, muss er sich nun messen lassen. Wir sind gespannt, was hierüber zu berichten ist! Haben Sie Wünsche für Hilscheid, Ideen oder Fragen zu unserer politischen Arbeit in unserer schönen Heimatgemeinde oder möchten einfach etwas loswerden? Konstruktive Kritik, aufbauendes Lob oder innovative Ideen können Sie gerne in einem persönlichen Gespräch mitteilen. Oder nehmen Sie über <http://du-und-wir.net/Kontakt> auf. Jederzeit finden Sie uns auch auf Facebook. Die CDU Hilscheid ist gespannt auf Ihr Feedback!

Ich wünsche Ihnen einen schönen Sommer. Bleiben Sie gesund!

Mit besten Grüßen

Jürgen Binder
Vorsitzender der CDU Hilscheid

Wir für Hilscheid

Unsere Arbeit im Gemeinderat und den entsprechenden Fachausschüssen verbessert die Lebensqualität in Hilscheid. Anträge, die in den Gemeinderat eingebracht, in den Fachgremien beraten und abschließend im Gemeinderat verabschiedet werden, ziehen Veränderungen in der Ortsgemeinde nach sich.

Diese positiven Veränderungen in Hilscheid sind auf die Initiative der CDU-Fraktion zurückzuführen:

- Auf dem Spielplatz in der Jahnstraße konnten ein Tisch mit den entsprechenden Bänken sowie ein Sitzkarussell installiert werden. Die neuen Einrichtungen nehmen die kleinen und großen Besucher des Spielplatzes freudig an.
- Ein jährlicher Kinder- und Jugendausflug wurde eingeführt, analog wie der bewährte Seniorenausflug. Der erste Ausflug dieser Art findet am 11. Juli statt, die Teilnehmer besuchen den Lava-Dom in Mendig. Die Kosten hierfür übernimmt die Ortsgemeinde.
- Die Betreuung in der Grundschule wurde ausgebaut: Schulkinder können nach Bedarf von 7 bis 8 Uhr und von 12 bis 15 Uhr die Betreuung besuchen. Auch der Wunsch nach einem erschwinglichen, ausgewogenen Mittagessen sowie die flexible Teilnahmemöglichkeit konnte erfolgreich umgesetzt werden.
- Die Toilettenanlage der Alten Kirche ist nun für Friedhofsbesucher ganztägig geöffnet.

Weitere Vorhaben sind noch in der Planung. Die Anträge dazu kamen aus den Reihen der CDU:

- Der Bolzplatz am Sportplatz soll zu einem Naturrasenplatz umgestaltet werden. Dieser kann einfacher gepflegt werden als der Bolzplatz, der durch das sprießende Unkraut schnell unansehnlich wird.
- Der Filmraum wird durch den Rückbau der Zwischenwand zum Musikraum deutlich vergrößert. Der so entstandene neue Raum kann sowohl für schulische als auch für private Veranstaltungen besser genutzt werden.

AKTUELL

Umgestaltung des Alten Schulhofes

Einen Architekten mit der Überplanung des Alten Schulhofes zu beauftragen – diesen Antrag hat die CDU im Jahr 2014 gestellt. Unter Beteiligung von Anwohnern und Vereinen setzte man sich als Ziel, die derzeitige marode Oberfläche des Hofes zu erneuern und strategisch günstige Anschlusspunkte für Strom und Wasser zu schaffen. Angenehmeres Befahren und Begehen des Schulhofes, ansprechenderer Gesamteindruck sowie der erleichterte Aufbau für Veranstaltungen (Kirmes bzw. Weihnachtsdorf) sind hier als Gewinn für alle Beteiligten zu nennen. Der Bauhof der Ortsgemeinde sollte im Zuge der Maßnahmen in das Gewerbegebiet verlagert werden, um die Anwohner zu entlasten. Selbstverständlich müssten vorab entsprechende Räumlichkeiten angemietet oder erworben werden.

Mehr als 1 Million Euro für den Schulhof?

Ortsbürgermeister Rath ist mit einem Planungsbüro die Angelegenheit angegangen, die Pläne wurden nun im Gemeinderat vorgestellt und sehen folgende Kosten vor:

- Eine Oberflächensanierung des Alten Schulhofes inkl. Abrissarbeiten des Bauhofes für eine Summe von mehr als 600.000 Euro (!) .
- Ein „Dorfcafé“ mit einer nutzbaren Fläche von 60 Quadratmetern, einer einzigen Toilette und einer kleinen Teeküche soll für weitere 300.000 Euro auf dem Schulhof entstehen (auf der Fläche, wo sich zurzeit der Bauhof und die Lagerräume der Vereine befinden).

Nicht einkalkuliert sind bisher

- die Verlegung der Lagerräume für die Vereine in den Hang oberhalb des jetzigen Brunnens.
- die Schaffung einer weiteren Zufahrt aus der Hauptstraße.
- der Bau einer Treppenanlage aus der Schulstraße auf den Schulhof.
- die Sanierung der Stützmauer unterhalb des jetzigen Bauhofes.

Insgesamt werden für die von der SPD und Ortsbürgermeister Rath favorisierten Umgestaltungsmaßnahmen des Alten Schulhofes Kosten von knapp 1 Million Euro entstehen.

Die CDU begrüßt die intensive Beteiligung der Bürger an den Planungen. Die Vorstellung der jeweiligen Planungs-

schritte in den Gremien der Ortsgemeinde wäre allerdings wünschenswert gewesen, um hier einen Kostenrahmen für das weitere Vorgehen erstellen zu können.



Landeszuspruch für die Umgestaltung des „Alten Schulhofes“?

In der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses im Mai teilte Ortsbürgermeister Rath erst auf Anfrage eines Ratsmitgliedes mit, dass die Kreisverwaltung bei einem persönlichen Termin vor Ort einen Landeszuspruch für die Ausbaumaßnahmen zugesagt habe. Mittlerweile hat sich herausgestellt, dass ein Zuschuss nur möglich ist, wenn die Hebesätze der Grundsteuer A und B sowie der Gewerbesteuer auf das vom Land vorgeschriebene Mindestniveau angehoben werden. In Hillscheid wurde die Erhöhung dieser Steuern im vergangenen Jahr im Gemeinderat zum Wohle der Bürger abgelehnt.

Uns drängen sich folgende Fragen auf: Warum hat Herr Rath die nicht angepassten Hebesätze in der Ortsgemeinde gegenüber der Kreisverwaltung verschwiegen? Oder wollte er die Ausschussmitglieder gar wissentlich täuschen?

Die Kosten im Auge behalten

„So schön die vorgelegten Pläne auch sein mögen, müssen wir bedenken, welche Kosten bei einer Umsetzung entstehen“, so Jürgen Binder. Unbestritten sei, dass die Oberfläche des Schulhofes saniert werden sollte, Strom- und Wasseranschlüsse werden benötigt und der Bauhof müsste in das Gewerbegebiet verlegt werden. Dies sei aber nur realisierbar, wenn das alles auch bezahlbar bleibt. Die CDU wird sich deshalb in den Gremien für eine bezahlbare Umgestaltung einsetzen.



CDU

Hillscheid

Den Bau des Dorfcafés, die Schaffung einer neuen Einfahrt von der Hauptstraße aus und eines weiteren Treppenaufgangs zur Schulstraße lehnt die CDU ab.

Straßenausbau in unserer Ortsgemeinde

Die Verwaltung hat in der letzten Bauausschusssitzung mitgeteilt, dass in den kommenden Jahren einige Straßen zur Sanierung anstehen. In der letzten Gemeinderatssitzung wurde ein Ingenieurbüro damit beauftragt, ein Straßenzustandskataster zu erstellen. Mit diesem kann die Gemeinde eine Prioritätenliste erstellen und festlegen, welche Straße wann ausgebaut wird.

Einmalbeiträge oder wiederkehrende Beiträge im Straßen- ausbau?

Diese Frage wird zurzeit in vielen Ortsgemeinden diskutiert. Um für Hillscheid die richtige Entscheidung treffen zu können hat die CDU den Antrag gestellt, eine Eigentümerbefragung in Hillscheid durchzuführen.

Die Verwaltung soll demnach die beitragspflichtigen Grundstückseigentümer neutral und wertungsfrei über beide Beitragsformen informieren. Die Eigentümer können danach an der Befragung mit ausreichenden und korrekten Hintergrundinformationen teilnehmen.

Das Ergebnis dieser Befragung soll bei der Beschlussfassung im Gemeinderat berücksichtigt werden.

Vernünftige Haushaltspolitik

Hierfür stand und steht die CDU. Seit der Amtsübernahme von Andreas Rath wurden knapp 210.000 Euro außer- und überplanmäßig ausgegeben. Dies sind mehr als dreimal so viel, wie in den Jahren 2012, 2013 und dem ersten Halbjahr 2014 zusammen. Gleichzeitig werden hohe Summen verplant: 1 Million Euro für den Ausbau des Alten Schulhofes, 260.000 Euro für den Ausbau des schnellen Internets, obwohl diese durch die Telekom für 2016 angekündigt ist. Zudem ist geplant, für das Bürgermeistersprechzimmer, in dem einmal in der Woche eine einstündige Sprechstunde stattfindet, einen neuen Schreibtisch für 4.500 Euro anzuschaffen.

„Wenn in unserer Ortsgemeinde so weiter gewirtschaftet wird, dann sind innerhalb kürzester Zeit alle Rücklagen aus den vergangenen Jahren aufgebraucht. Man hat bei so manchen Dingen das Gefühl, es wird nach dem Motto des Landes agiert: Wir machen es einfach! Und dabei ist egal, was es kostet. Hierauf müssen wir im Gemeinderat ein Auge haben“, mahnt Jürgen Binder. Bei der Ausgabenpolitik muss wieder mehr Vernunft herrschen.

Anpacken für Hillscheid?

Das hat sich im vergangenen Jahr durch Initiativen von Ortsbürgermeister Andreas Rath in Hillscheid getan:

Brücke am Kalterbach

Konstruktiv sollte die Zusammenarbeit im Gemeinderat werden. Stattdessen wird vor Weihnachten eine Geschichte von roten und schwarzen Rittern und der Brücke am Kalterbach bei der Hüttenmühle veröffentlicht.

Der Antrag, die Brücke mit Blick auf die Tourismusförderung zu erneuern kam zwar aus der CDU, die Ausführung in teurer Aluminiumbauweise wurde jedoch von einem SPD Ratsmitglied vorgeschlagen. Zudem bemängelt die SPD, dass die Augstgemeinden nicht um finanzielle Unterstützung gebeten wurden. Dies ist schlecht recherchiert: Eine erste Anfrage zur Unterstützung hatte Jürgen Binder per Mail bereits Anfang 2014 an die Ortsbürgermeister der Augstgemeinden gesendet, ein erstes persönliches Gespräch wurde geführt. Leider wurde dieses Thema von Andreas Rath erst auf Anfrage der CDU im Gemeinderat wieder aufgenommen. Mittlerweile hat Neuhäusel einen Zuschuss von 3.000 Euro zugesagt.



AKTUELL

Erhalt des Kalterbachweihers

Andreas Rath hatte versprochen, sich für den Erhalt des Kalterbachweihers einzusetzen. Stolz präsentierte er einen Kompromissvorschlag: 1.000 Quadratmeter Wasserfläche sollte nach Rückbau des Staudammes erhalten bleiben. Im Ansatz umgesetzt wurde jedoch nur die im Jahr 2011 vom Land präsentierte Variante mit kleineren Feuchtbiotopen.

Breitbandausbau: Tempo, Tempo SPD

Schnelles Internet schon 2015! So war das Versprechen des Andreas Rath im Sommer 2014. Das Ergebnis: Obwohl die Telekom einen Ausbau des Breitbandnetzes in Hillscheid für 2016 zugesagt hatte und der Ortsgemeinde damit alle Aktivitäten in Richtung Eigenausbau untersagt worden sind, haben er und die SPD 260.000 Euro in den Investitionsplan 2016 für einen eigenen Ausbau eingestellt. Ein Ausbau durch die Telekom wird die Ortsgemeinde nichts kosten!

Ab in den Urlaub!

Anpacken für Hillscheid gibt es für unseren neuen Ortsbürgermeister bisher nur außerhalb der Schulferien. Während der Ferien befindet er sich im Urlaub. In der Zwischenzeit sitzt er mit seinen Füßen auf dem Tisch im Rathaus, wie zahlreiche Videos im Internet belegen. Anpacken können schließlich andere.



Weitere Informationen zur CDU in Hillscheid im Internet unter:
www.cdu-hillscheid.de und auf
www.facebook.com/CDUOVHillscheid.
www.du-und-wir.net